

Internationale Forschung in kaiserlichen Zimmern IIASA in Laxenburg öffnet die Türen

St.Pölten (NLK) - Am Samstag, 12. September, werden von 13 bis 17 Uhr im Rahmen der diesjährigen Feiern zu Ehren Kaiserin Elisabeths die historischen Räume im Blauen Hof von Schloß Laxenburg, welche bereits 25 Jahre als Sitz des internationalen Forschungsinstitutes IIASA dienen, allgemein zugänglich sein. Führungen und Informationen werden den Besuchern zur Verfügung gestellt. Zudem ist ein Sonderpostamt (mit Sonderstempel) eingerichtet.

Bei der Gründung des IIASA am 4. Oktober 1972 in London haben Vertreter der zwölf ursprünglichen Mitgliedsorganisationen aus Asien, West- und Osteuropa und Nordamerika das Angebot der österreichischen Bundesregierung, das Institut in Laxenburg anzusiedeln, angenommen. Die Wiederherstellung des Schlosses wurde gemeinsam von der Republik Österreich (hauptsächlich vertreten vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung) und den Ländern Wien und Niederösterreich durchgeführt. Heute dienen Kaiser Franz Josefs Lese-, Schlaf- und Audienzzimmer, Kaiserin Elisabeths Frühstückspavillon, Kaiser Karls Bade- und Schlafzimmer, die Kinderzimmer Kaiserin Maria Theresias, Kronprinz Rudolfs Wohnräume und viele mehr, als Büros und Besprechungszimmer für Wissenschaftler aus aller Welt. Wo einst Franz Josef und Elisabeth ihre Flitterwochen verbrachten, werden heute Lösungen zu globalen Problemen gesucht und gefunden.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle
Tel.: 02742/200/2180

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0114 1998-09-08/12:01

081201 Sep 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980908_OTS0114